

HO-101

## Fahlenberg

Wenn Sie mich fragen...



..., muss eine Lösung für das ehemalige Hotel her

Marcus Dittrich

Seit mehr als einem Jahrzehnt steht das ehemalige Hotel Fahlenberg in Helmarshausen nun leer. Von überall einsehbar thront das vernachlässigte Haus über Helmarshausen und grüßt am Orteingang die Autofahrer. Das ist kein schönes Aushängeschild für den Luftkurort. Es wird also Zeit, dass etwas geschieht.

Nach einem Jahr ohne erkennbare Baufortschritte sollte die neue Besitzerin der Öffentlichkeit daher bald erklären, wie es nun weitergehen soll. Kann das Altenheim-Konzept, das für Helmarshausen ein Gewinn wäre, nicht umgesetzt werden, müssen schnell Alternativen auf den Tisch. Bei noch längerem Leerstand wird sich der Bauzustand des Hauses wohl kaum verbessern. Und Helmarshausen braucht Einrichtungen, die für mehr Glanz im Dorf sorgen.

hofgeismar@hna.de



## Goldener Oktober macht Namen alle Ehre

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen lockten am Wochenende Spaziergänger, Fahrradfahrer und Jogger wie diese Läuferin im

Schlosspark Wilhelmsthal (Foto) ins Freie. Waldwege und Alleen sind wie die Böden vieler Hausgärten inzwischen dicht mit herabgefallenem,

herbstlich gefärbtem Laub bedeckt. Am Samstag waren nicht nur Menschen draußen zu sehen, die den Naturgenuss suchen. In vielen Orten gingen

ordnungsliebende Hausbesitzer die Entsorgung der bunten Blätter mit Besen, Schaufel oder Laubsauger an. (ziv)

Foto: Vossen

## Straßen wegen Jagdbetrieb gesperrt

REINHARDSWALD. Das Forstamt Reinhardshagen unternimmt in dieser Woche im Reinhardswald Gemeinschaftsjagden. Daher wird am morgigen Dienstag die Kreisstraße von Gottsbüren nach Helmarshausen zwischen 10 und 14 Uhr gesperrt. Das teilte die Behörde mit. Am Mittwoch, 15. Oktober, (ebenfalls 10 bis 14 Uhr) ist von der Sperrung der Verkehr auf der Reinhardswaldstraße zwischen der L 3229 ab Wisentstatur und dem Waldparkplatz Forstscheid betroffen. Die Straßenabschnitte können großräumig umfahren werden.

Wie das Forstamt mitteilt, dienen die Jagden zum einen der Bestandsreduzierung von Rot- und Schwarzwild, zum anderen auch der Erhöhung der Verkehrssicherheit an den Durchgangsstraßen. Mit Rücksicht auf flüchtendes Wild und erforderlichen Hundeeinsatz müssten oben genannte Streckenabschnitte in beide Richtungen gesperrt werden.

Von der Sperrung ist der öffentliche Busverkehr nicht betroffen. Streckenposten regeln den Verkehr. (ant)

## Unkraut statt Altenheim

Im vergangenen Jahr wurde das Hotel Fahlenberg verkauft – getan hat sich nichts

HELMARSHAUSEN. Keinen schönen Anblick bietet das ehemalige Hotel Hold auf dem Fahlenberg über Helmarshausen: Seit Jahren steht das Gebäude leer, im vergangenen Jahr hat der Landkreis Kassel die Immobilie an die Inhaberin eines privaten Pflegedienstes verkauft.

Getan hat sich auf dem Gelände und am Gebäude aber augenscheinlich noch nichts: Das Gebäude sieht heruntergekommen aus, das Grundstück ist verwildert. Auch der Sprecher des Landkreises Kassel, Harald Kühlborn, fragt sich, wie es mit dem ehemaligen Hotel nun weitergeht.

## Kostenaufwendiger Plan

Jutta Kern vom Pflegedienst Märchenmühle, die das ehemalige Hotel gekauft hat, um dort eine Altenpflegeeinrichtung unterzubringen, äußerte sich gegenüber der HNA nur kurz: Für den unteren Teil des Gebäudes sei ein Konzept für ein Altenheim fertiggestellt, allerdings sei die Umsetzung für das gesamte Gebäude zu kostenaufwendig. In der

nächsten Woche trete sie deshalb in Verhandlungen mit einem anderen Nutzer, der ebenfalls in das Gebäude einziehen könnte. Weitere Informationen könne Kern erst nach den Verhandlungen geben.

Die Stadt Bad Karlshafen musste die neue Eigentümerin bereits auf die Verwilderung des Grundstücks hinweisen, sagte Bürgermeister Ullrich Otto. Er betonte, dass die Stadt ein großes Interesse daran habe, dass es auf dem Fahlenberg weitergeht. So war Otto bereits mit dem zuständigen Architekten in Kontakt getreten, die Stadt habe aber keinen Einfluss auf die weitere Entwick-

lung, da es sich um ein privates Projekt handelt.

Gebaut und betrieben wurde das Hotel Anfang der 70er Jahre vom ehemaligen Helmarshäuser Bürgermeister Willy Hold. Anfang der 90er Jahre diente das Haus als Unterkunft für Asylbewerber, seither steht das Gebäude leer. Zwischenzeitlich genutzt wur-

de das Hotel von der AuF (Arbeit und Fortbildung) des Landkreises Kassel, dann ging es in den Eigenbetrieb der Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel über, wie Kühlborn berichtet. Der Eigenbetrieb verkaufte das Gebäude schließlich im vergangenen Jahr an Jutta Kern. (zmd)



Von einer Baustelle ist nichts zu sehen: Das Grundstück des ehemaligen Hotels Fahlenberg in Helmarshausen verwildert zusehends.

Foto: Dittrich

## Spione manipulieren Geldautomaten

Banken im Altkreis Hofgeismar schützen ihre Kunden vor dem Diebstahl von Daten und Geld

HOFGEISMAR. Der Einschub der EC-Karte am Türöffner der Banken kann zur Falle werden. Banken in der Region beklagen vermehrt Datenspionage an manipulierten Türöffnern, die per Einschub der EC-Karte funktionieren. Die Folge: Kunden verlieren unbemerkt ihr Geld vom Konto.

Mit verstärkten Sicherheitsvorkehrungen reagieren die Geldinstitute auf die jüngsten Fälle von Datendiebstahl in der Region. Im Kasseler Stadtteil Nordhausen waren Kunden der Kasseler Bank den Be-

trügern aufgesessen. Im schwälmischen Ziegenhain wurden die Automaten der Volks- und Raiffeisenbank manipuliert. „Deswegen hat die Kasseler Bank veranlasst, alle Zutrittsleser abzubauen und stattdessen Türöffner mit Drücker zu installieren“, sagt Frank Steuernagel, Leiter der EDV-Organisation der Kasseler Bank. Kunden in Hofgeismar, Hümme und Hombressen profitierten bereits davon.

Die Raiffeisenbank Calden hat ebenfalls reagiert. Die Türöffner wurden deaktiviert,

Kunden erhalten nun ohne EC-Karte Zutritt zu den Selbstbedienungszonen. Bisher habe es bei dem Kreditinstitut aber keine Fälle des so genannten Skimming gegeben (engl. = Abschöpfen), so Matthias Waßmann, Leiter der Marketingabteilung. Beim Skimming spähnen die Kriminellen den Magnetstreifeninhalt der Kredit- und EC-Karten zusammen mit der PIN aus.

Die Stadtsparkasse Grebenstein gewährt ihren Kunden bislang lediglich in ihrer neuen und damit modernsten Fi-

liale in Hohenkirchen freien Zutritt zu den Automaten. Wer in den übrigen Geschäftsstellen außerhalb der Öffnungszeiten Geld abheben möchte, muss sich zuvor mit der EC-Karte Zugang zur Technik verschaffen.

Die Kasseler Sparkasse hat alle Eingänge mit roten Tasten zum Öffnen ausgestattet, da „Kartenleser sich als besonders gefährdet für Manipulationsversuche erwiesen haben“, argumentiert Michael Krath, Sprecher der Kasseler Sparkasse. Gegen das Ausspähen der

PIN bei der Eingabe an den Bankautomaten in den Geschäftsstellen Hofgeismar und Calden habe die Kasseler Sparkasse ebenfalls Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Ein Tastatursichtschutz gebe zusätzliche Sicherheit. Und ein spezieller Kartenvorbauschutz verhindere das Anbringen eines externen Kartenlesers am Automaten, mit dem die Datendiebe an das Geld ihrer Opfer gelangen. Die Mitarbeiter seien sensibilisiert, die Geräte mehrfach täglich zu kontrollieren. (ctx) HINTERGRUND

## Bott gegen Dinges

Die Caldener testen ihre Kandidaten

CALDEN. Die Bürger der Gemeinde Calden wählen am Sonntag, 26. Oktober, ihren Bürgermeister. Zwei Kandidaten streben nach der Macht: Der parteilose Amtsinhaber Andreas Dinges will es erneut wissen und stellt sich für eine dritte Amtszeit zur Verfügung. Genau das möchte die SPD unterbinden und schickt Jutta Bott, Hauptamtsleiterin der Gemeinde Ahnatal, ins Rennen.



Andreas Dinges

Die HNA-Hofgeismarer Allgemeine veranstaltet im Vorfeld der Bürgermeisterwahl einen Lesertreff in der Mehrzweckhal-

## HNA-LESERTREFF

## Wahl des Bürgermeisters

le in Calden. Er findet statt am Dienstag, 21. Oktober, ab 19.30 Uhr. Die Einwohner der

Gemeinde erhalten an diesem Abend Gelegenheit, beide Kandidaten und ihre Vorstellungen vom künftigen Calden kennen zu lernen. Die Wähler

sind aufgefordert, beide mit ihren Fragen zu konfrontieren. Moderiert wird die Veranstaltung von den HNA-Redakteuren Antje Thon und Gerd Henke. (ant)

## BlauLicht

## Mit Baseball-Schläger gegen 37-Jährige

BAD KARLSHAFFEN. Zu einer Schlägerei ist es in den frühen Morgenstunden in der Weserstraße in Bad Karlshafen gekommen. In deren Folge zog sich eine 37 Jahre alte Frau Verletzungen im Gesicht zu. Wie ein Sprecher der Polizei in Hofgeismar sagte, sei gegen 4.45 Uhr ein Streit zwischen mehreren Leuten einer Gruppe eskaliert. Ein Mann sei schließlich nach Hause gegangen und mit einem Baseball-Schläger zurückgekehrt. Laut Polizeiangaben habe die Frau unter den Streithähnen schlichten wollen, als sie mit dem Baseball-Schläger im Gesicht getroffen wurde. Die Ermittlungen in dem Fall dauern an. Hinweise nimmt die Polizei in Hofgeismar unter der Rufnummer 05671-9928-0 entgegen. (ant)

## HINTERGRUND

## So gehen die Datendiebe vor

Beim Skimming werden Daten von Kreditkarten ausgespäht. Das Kartenlesegerät mitsamt Schacht zum Einführen der EC-Karte wird gegen ein anderes Schachtteil ausgetauscht. Auf diesem speichern Täter die Kartendaten. Sie installieren eine als Rauchmelder getarnte Kamera zum Abfilmen der PIN-Nummern. Die Betrüger transferieren die Daten auf Blanko-Plastikkarten und heben im Ausland Bar ab. (ctx)